

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

Nr. 210.

Halle, Dienstag den 8. September

1840.

Deutschland.

Königsberg, d. 2. September. Des Königs Majestät wohnten heute wieder dem Manöver bei und erließen den Truppen für diese Nacht das Bivouac. Auch besuchten Allerhöchstdieselben heute das große Köbenichtsche Hospital mit dem Mariensitze und dem Dom. — Morgen reisen Ihre Majestäten an den Seestrand bis Warnicken.

Angekommen ist heute der Ober-Präsident des Großherzogthums Posen, Herr Flottwell.

Berlin, d. 5. Sept. Das Militair-Wochenblatt enthält unter dem 17. August: Prinz Wilhelm Adalbert von Preußen Königl. Hoheit, Oberst, wird von dem Kommando der Garde-Artillerie-Brigade entbunden und der 2ten Inspektion zur Dienstleistung zugetheilt; — und unter dem 22. August: Prinz Wilhelm Adalbert von Preußen Königl. Hoheit, Oberst, zum General-Major."

Berlin, d. 6. September. Sr. Königl. Hoheit der Prinz Alexander zu Hessen und bei Rhein ist von Schloß Fischbach in Schlesien hier eingetroffen.

In Bezirke der Königl. Regierung zu Erfurt ist der bisherige Pfarr-Verweser zu Hohengandern, Heinrich Schollmeyer, zum katholischen Pfarrer in Heperode ernannt worden.

Hannover, d. 4. Sept. Die Operation am Auge des Kronprinzen ist gestern Vormittag durch den Professor Jäger aus Wien vollzogen worden. Welchen Erfolg dieselbe haben werde, läßt sich noch nicht bestimmen. Der erlauchte Patient, welchem während der Operation zweimal zur Ader gelassen wurde, befindet sich den Umständen nach wohl.

Koswiz, d. 3. Sept. Nachdem bereits am 1. Sept. durch eine sinnige, zu Ehren des Festcomité von den hiesigen Einwohnern veranstaltete Vorfeier auf die Wichtigkeit des kommenden Tages hingedeutet worden war, wurde gestern die feierliche Einweihung des einfach schönen, aber imposanten Denkmals bei Göhrig für Schwedens Heldenkönige, Gustav II. Adolf und Karl XIV. Johann, auf eine gemüthliche, erhebende und glänzende Weise in Gegenwart von mehr als 10,000 Personen vollzogen. Alle Behörden und Einwohner der Stadt und des Amtes Koswiz hatten mit dem Vorstande des Comité zu Leipzig in unausgesetztem Eifer für die Würde und den

Glanz dieses Tages gewetteifert, und die Regierung von Anhalt-Bernburg durch Ernennung des Justizraths Wardna zu Koswig zum Regierungsbevollmächtigten ebensowohl ihre rege Theilnahme an diesem Feste bewiesen, als eine höchst glückliche Wahl getroffen, indem der Leitung dieses allgemein geachteten Staatsdieners zum größten Theil dieses sinnige Weisefest zu danken ist.

Köln, d. 2. Sept. Die hiesige Zeitung enthält Nachstehendes: „Aus authentischer Quelle wird der Redaktion dieses Blattes Folgendes zur Veröffentlichung mitgetheilt:

„Köln, d. 31. Aug. Mit Bezugnahme auf den im Frankfurter Journal vom 28 d. M., Nr. 241, enthaltenen Korrespondenz-Artikel aus Köln †† vom 25. August wird in Verfolg und zur Ergänzung der in Nr. 202 dieser Zeitung aufgenommenen Erklärung nachträglich hinzugefügt, daß über die Rückkehr des Herrn Erzbischofs oder überhaupt bezüglich des Prälaten vom hiesigen Domkapitel gar keine Konferenz gepflogen worden ist, und wenn, wie jener Artikel besagt, sehr achtbare Geistliche dem Korrespondenten das Geantheil versichert haben, so haben diese etwas bezugen und wissen wollen, was gar nicht existirt hat.“

Bremen, d. 2. Sept. In diesen Tagen war es in unserer Stadt sehr lebhaft und zwar in Folge des Ein- und Ausmarsches des Lübecker und Hamburger Linienmilitärs, das mit dem unserigen und dem oldenburger Truppen bei Falkenburg, vier Stunden von hier, ein Lager bezieht. Tausende strömten den Soldaten entgegen und es wurden besonders die Hamburger freundlich empfangen und gastfreundlich aufgenommen, so daß beim Ausmarsche das ganze Bataillon unserer Stadt ein freudiges Lebehoch ausbrachte. Der Senat von Lübeck und Bremen schenkte dem Lübeck-bremischen Bataillon eine neue Fahne, die am letzten Sonntag auf dem hiesigen Marktplatz feierlich eingeweiht wurde, wobei Hr. Pastor Trevisanus eine Rede hielt. Heute zog die Hamburger Kavallerie von hier nach dem Lager ab und sind die sämtlichen Truppen der Brigade jetzt dort vereinigt.

Breslau, d. 2. Sept. Heute Abend um halb neun Uhr wurde unserer Stadt das Glück zu Theil, Ihre Majestät die Kaiserin von Rußland nebst dem Großfürsten Thronfolger und der Großfürstin Olga Kaiserl. Hoh., sowie der Prinzessin Maria von Hessen und bei Rhein Hoheit

aufzunehmen. Ihre Maj. reist inkognito unter dem Namen einer Gräfin von Znamensky, und deshalb waren auch alle Empfangs-Feierlichkeiten, sowohl an der Gränze des Kreises, wohin sich der Landrath Graf Königsdorf begeben hatte, um etwaige Befehle entgegenzunehmen, als in der Stadt verboten worden. Se. Kaiserl. Hoheit der Großfürst Thronfolger trat schon heute Nacht gegen 10 Uhr die Weiterreise an. Ihre Majestät die Kaiserin und die übrigen höchsten Herrschaften werden morgen früh nach 8 Uhr Ihre Reiseroute über Trebnitz, Sulau, Militsch, Krotoczin und Kalisch fortsetzen und über Warschau sich nach St. Petersburg begeben. — Das Gerücht, daß Se. Maj. der Kaiser mit Seiner hohen Gemahlin in Schlesien zusammen treffen würde, erweist sich nunmehr als irrthümlich, da Allerhöchstdieselbe dann gewiß die Gelegenheit benützt haben würde, mit Seiner erlauchten Familie einige Zeit in unserer schönen Gebirgsgegend zuzubringen.

Hirschberg, d. 1. Sept. Am 29. v. M. haben Ihre Kaiserl. Hoheiten der Herzog Max von Leuchtenberg nebst Gemahlin das Schloß Schildau verlassen, um sich über Prag nach München zu begeben, wo Höchstdieselben dem Vernehmen nach, den ganzen Winter hindurch bei Ihren Königlichem Aeltern zum Besuch bleiben werden. Den Tag vorher war bereits die vier Monate alte Prinzessin, Tochter des Erlauchten Paares, abgereist.

Frankreich.

Paris, d. 2. Sept. Die Zusammenrottirungen der Handwerker dauern fort. Zu den Tischlern haben sich nun die Zimmerleute, Wagenbauer, Steinmeger, Maurer u. a. gesellt. Die Zahl der Handwerker, die ihre Werkstätten verlassen haben, wird auf 40,000 geschätzt.

Das reformirische Bankett zu Châtillon soll 5000 Theilnehmer gezählt haben, 12—1500 Personen konnten keinen Platz finden. Der Minister des Innern hat auf morgen ein ähnliches Bankett zu Livoli gestattet. Der National behauptet, es werde 12000 Theilnehmer zählen.

Man glaubt, daß die Debatten des Boulogner Attentats nicht vor Anfang Oktober beginnen werden.

Die Ratifikation des Julitraktats abseiten der Pforte soll vorgestern in London eingetroffen sein. Demnach würde die Auswechselung der Ratifikationen binnen wenigen Tagen stattfinden.

Der Kontreadmiral La Lande ist zum Viceadmiral ernannt worden. Er wird mit dem Viceadmiral Baudin unter dem Oberbefehl Duperré's die beiden Geschwader kommandiren, die die Flotte in den levantischen Gewässern bilden werden.

Großbritannien und Irland.

London, d. 29. Aug. Bei der Ueberreichung des Bürgerbriefs der City an den Prinzen Albrecht erschienen die Mitglieder des Gemeinde-Raths in ihrem großen Kostüm und mit allen ihren Insignien angethan. Der Beschluß der City, welcher dem Prinzen das Bürgerrecht verleiht, war auf eine Tafel mit reichem goldenen Rahmen geschrieben und auf einer Estrade ausgestellt. Um 5 Uhr verkündigte das Schmettern der Trompeten die Ankunft des Prinzen, der mit größtem Enthusiasmus empfangen wurde. Der Lord-Mayor und die Aldermen schritten ihm bis zum äußersten Thore der City entgegen. Der Prinz trug die Uniform eines Feldmarschalls und den Hofenbands-Orden. Jedermann stand auf, und lebhafter Beifallruf erscholl. Nachdem der Zug die bedeutendsten Säle des Gebäudes durchschritten hatte, wurde der Beschluß des Gemeinde-Raths dem Prinzen vorgelesen, Se. Königl. Hoheit leistete den üblichen Eid, küßte das ihm dargereichte Buch und schrieb seinen Namen in die Liste der Bürger der City ein. Sir R. Shaw hielt

hierauf eine angemessene Rede, und der Kammerer überreichte dem Prinzen das in einer goldenen Kapsel eingeschlossene Diplom.

London, d. 31. August. Der Morning-Herald meldet, nach Pariser Briefen, daß Frankreich sich wahrscheinlich in der Weise aus den Verlegenheiten der orientalischen Frage ziehen werde, in die es die Haft des Ministeriums gestürzt habe, daß man bestimme, Konstantinopel solle in keinem Falle von einer fremden Macht besetzt werden; dagegen solle Mehemed Ali in Zukunft in keiner Weise gestattet sein, eine Position einzunehmen, die ihn über kurz oder lang in den Stand setzen könne, die Unabhängigkeit der Pforte zu gefährden, und daß man dem Sultankönig zu dem Ende nur Aegypten und kein anderes Territorium einräumen wolle. Man ist der Meinung, daß Frankreich auf diese Bedingungen hin dem Quadrupeltraktat seine Zustimmung erteilen und alle seine Kräfte anwenden wird, den Pascha von Aegypten zur Unterwerfung unter denselben zu bestimmen. Sollten diese Bemühungen erfolglos sein, so werde Frankreich — glaubt man — dem Quadrupeltraktat beitreten und denselben solcherweise in einen Quintupeltraktat umwandeln.

Spanien.

Eine telegraphische Depesche aus Baponne meldet, daß die Räumung des Hafens von Los Passages abseiten der Engländer nunmehr vollständig erfolgt sei.

Italien.

Von der italienischen Gränze, d. 23. August. Nachrichten aus Neapel zufolge ist das Arrangement mit der Kompagnie Laig geschlossen. Kraft desselben zahlt die neapolitanische Regierung der Kompagnie durch 8 Jahre jährlich 85,000 Ducati, und übernimmt das Schwefeldepot der Kompagnie, das sich auf 800,000 neapolitanische Centner beläuft, um den Preis von 48 Carlins (si non error 4 Ducati 30 Gr.) pr. Centner. Mitbin bezahlt die Regierung nach und nach 4,120,000 Ducati. Wenn man die Männer kennt (bemerkt ein Berichterstatter zu dieser Meldung), welche Einfluß auf den König und an dem Abschluß des Vertrags Interesse haben, so kann man sich etwa erklären, warum solche ungeheuren Opfer am Ende noch bereitwillig gebracht wurden.

Bermischtes.

— Man hat jetzt in London eine große Bäckerei-Anstalt errichtet, wo Brod ohne Sauerteig und andere Gährungsmittel bereitet wird. Man theilt nämlich die zur Bearbeitung bestimmte Masse Mehl in 2 gleiche Theile, den einen davon befeuchtet man mit Wasser, das durch Hydrochlorsäure zubereitet ist, in dem für den andern Theil bestimmten Wasser löst man so viel kohlensaure Soda auf, als hinreichend ist, die im ersten enthaltene Säure zu sättigen, vermischt dann beide Theile sorgfältig unter einander und läßt sie dann einige Minuten wie bei der gewöhnlichen Bäckerei-Arbeit ruhen. Es bildet sich daraus gemeines Salz und die sich entwickelnde Kohlenensäure formt eben solche Poren im Brode, wie man sie beim gewöhnlichen Brode findet. Man versichert, daß das Brod sehr leicht ist, und keine Säure im Magen erregen soll.

— Man schreibt aus London: An der großen westlichen Eisenbahn ist jetzt ein elektrischer Telegraph zwischen Drayton und Paddington vollendet. Die Schnelligkeit, mit welcher mittelst desselben Nachrichten befördert werden, soll sich auf 200,000 englische Meilen in der Stunde belaufen, eine Geschwindigkeit, welche die des Lichts 8000mal übersteigt. Die Vorrichtung ist so verwickelt, daß ohne Risse und Zeichnungen sich davon keine klare Vorstellung geben läßt. Die

ser Telegraph kann Tag und Nacht und bei jeder Witterung thätig sein.

Getreidepreise.

Nach Dresdner Scheffel.
Leipzig, den 3. Septbr.

	4 tnl.	4 gr.	bis 4 tnl.	8 gr.
Wetzen	2	18	—	20
Roggen	1	18	—	20
Gerste	1	11	—	12
Hafer	6	18	—	18
Rappsaat	6	12	—	—
R. Rübsen	5	12	—	—
S. Rübsen	13	6	—	—

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 5. bis 6. September.

Im Kronprinzen: Die Herrn. Rittergutsbes. Graf v. Frankenberg a. Schlessen u. Graf v. Keller a. Stedten. Hr. Kammerger. R. Stropp a. Berlin. Die Herrn. Lieut. v. Asmuth a. Köln u. v. Scholz a. Ber-

lin. Hr. Kaufm. Hoffmann a. Dresden. Hr. Kaufm. Ekelmeier a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Belgels a. Hildesheim. Hr. Stadtrath Kühl a. Braunschweig.
 Stadt Zürich: Hr. Baron v. Bülow u. Hr. Kaufm. Schüssler a. Schönebeck. Hr. Kaufm. Busch a. Hamburg. Hr. Insp. Angermann u. Hr. Dr. med. Günther a. Dresden. Hr. Dr. phil. Streuber a. Basel. Hr. Dr. med. Helmer a. Hildesheim. Hr. Dr. Hochater a. Koblenz. Hr. Dr. v. Wechtur a. Kurland. Hr. Kaufm. Hess a. Eilenburg.
 Goldenen Ring: Hr. Hof-Comm. Florey a. Leipzig. Hr. Assessor Ziescher a. Duerfurt. Hr. Cand. Messler a. Erfurt. Hr. Part. v. Fischer u. Hr. Kaufm. Küfer a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Sieder a. Berlin. Hr. Kaufm. Hammer a. Hamburg.
 Goldenen Löwen: Hr. Part. Rosenthal a. Nordhausen. Hr. Graf v. Keller a. Weimar. Frau Baronin v. Gerslein a. Schönfeld. Hr. Reg.-Assessor v. Wedel a. Frankfurt. Hr. Pred. Sidel a. Küstrin. Hr. Rittmstr. v. Holleben a. Lorgau. Hr. Director Kribel a. Kösen. Hr. Kaufm. Landmann a. Würzburg.
 Schwarzen Bär: Hr. Buchhdt. Sperling a. Leipzig. Hr. Kaufm. Anert a. Berlin. Dem. Günther a. Erfurt.
 Stadt Hamburg: Hr. Kaufm. Gleichmann u. Hr. Stad. Schmidt a. Leipzig. Hr. Dec. Zeising a. Landsberg. Hr. Kaufm. Schwarz a. Köthen. Hr. Brenner Meyer a. Leipzig.

Kunst-Nachricht.

Die Versammlungen der Singacademie sind vorläufig ausgesetzt.

Der Vorstand.

**Bekanntmachungen.
Gerlach'sche Auktion.**

Heute: Spiegel, Lampenglocken und Eyelinder, Brillen, baumwollene und wollene Jacken und Strümpfe, Porzellan, Sanitär-Geschirr, Steingut, Gläser und Flaschen. Gräwen, Auct.-E.

Gartenverpachtung. Der in der Laubengasse zu Glaucha sub No. 1773. belegene, jetzt an den Gartenbesitzer Herrn Rödler verpachtete Garten, soll vom 1. Februar k. J. an anderweit verpachtet werden. Nachricht beim Eigenthümer in No. 536. Rannische Straße.

Ein junger Mensch mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, der geneigt wäre die Oeconomie auf einem bedeutenden Rittergute zu erlernen, kann sofort placirt werden. Das Nähere bei dem Gastwirth Zumppe in Halle.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kuhhirte findet Michaelis d. J. oder auch sofort ein Unterkommen. Näheres ertheilt der Gastwirth Zumppe in Halle.

12000 und 1100 Thaler in größeren und kleineren Posten bis 100 Thaler sind auszuliefern durch den Actuarius Dancker in Halle Nr. 253. Rathhausgasse.

Ein 6jähriger brauner Wallach steht kleiner Berlin No. 414. zum Verkauf.

Ein rehfarbiger Ziegenbock, geschnitten, 2 1/2 Jahr alt, 2 1/2 Fuß hoch, ohne Hörner, steht No. 1921. in Oberglauch zu Halle zu verkaufen.

Bayonnesches Fleckwasser, um damit zu räumen, à Flasche nebst Gebrauchsanweisung 7 1/2 Sgr. bei Carl Haring.

Aechte Goldborden in Duzenden zum Fabrikpreis empfiehlt Carl Haring, Neuhäuser No. 200.

Empfehlung von Blumenwiebeln.

Die erste Sendung ächter Haarlemer Blumenwiebeln, bestehend in den vorzüglichsten Sorten Hyacinthen, Tulipanen, Tacetten, Narzissen u. s. w. ist bereits eingetroffen und sind Preisverzeichnisse darüber bei mir unentgeltlich zu haben. C. H. Nisiel.

Saamen-Getreide-Verkauf.
10 Wispel Staudenroggen, 5 Wispel Weiß-Weizen liegen auf dem Rammerei's Gute Beesen zum Verkauf. Proben davon und Preis bei Hrn. Amm. Heine in Halle auf dem Neumarkt. W. Sander.

Durch bedeutende Sendungen von weißem dauerhaften Steingut ist unser Lager von Tellern, Kannen und anderen Tafel- und Kaffeegeschirr aufs beste sortirt. Wir verkaufen dasselbe zu Fabrikpreisen.

Spieß & Schober,
Porzellan- und Steinguthandlung.

Kalk den 10. d. M. in Brachwitz.

So eben empfang eine große Sendung neuester Decken-Lücher, franz. und Wiener Umschlagelücher, breite seidene Zeuge in farbig und schwarz, glatt und gestreift, Mousseline de laine-Kleider, franz. glatter und gestreifter Thibets und ächtfarbiger Kleider: Kattune im neuesten Geschmack, und empfiehlt solche zu äußerst billigen Preisen C. G. Stracke, gr. Steinstraße.

T. W. Fischer
Inhaber des
LOCAL-COMPTOIRS
für
Leipzig
am Fleischerplatz No. 1/983
empfehltsich mit Vermietungen aller Arten von Localen u. Verkauf von Grundstücken.

Moderne Reizeuge, Fahrgeschirre, alle Sorten Reisekoffer, Manteltasche, Felleisen, Reisetaschen, Hutfutterale, Kästfassen, Jagdtaschen, Pulver- und Schrotbeutel, Flintenfutterale, Hundeleinen und Halsbänder und viele andere Leberwaaren empfiehlt in schönster Auswahl zu billigen Preisen A. Thiemann, Halle, große Ulrichsstraße Nr. 70.

Künstliche Wachlichte à U 12 Sgr. und eine vollständige verschließbare Marktbude ist billigst zu verkaufen oder zu vermieten bei Theodor Saalwäcker.

Bei J. J. Weber in Leipzig ist jetzt vollständig erschienen, und vorräthig bei C. U. Schwetschke und Sohn:

Text von **NAPOLEON** Zeichnungen von **Horaz Bernet.**
118 Bogen. 456 Abbildungen.
Subscriptionspreis: Elegant broschirt. Preis 6 Thlr. 16 Gr. = 10 Fl. Conv. - Wz. = 12 Fl. rhein.

Zur Nachricht an alle Kunstfreunde.

Im Laufe dieser Woche wird Herr Valslettmüller Jermis aus Leipzig, dessen Leistungen bereits in mehreren öffentlichen Blättern rühmlichst erwähnt wurden, nebst einigen seiner Eleven, uns mit einigen Vorstellungen, verbunden mit einem Concert, erfreuen.

Wir halten uns um so mehr verpflichtet, alle Freunde der höhern Kunst auf diesen seltenen Genuß aufmerksam zu machen, da wir in Leipzig öfters Gelegenheit fanden, die ausgezeichneten Talente des Herrn Jermis auf dem dasigen Theater zu bewundern.

Wohlerz. Freunde der Kunst.

Von heute an halte ich ein vollständig assortirtes Lager von übersponnen seidenen Fabrik-Knopfen und verkaufe dieselben in Gros- und Einzelstücken zu den billigsten Preisen.

Halle, den 7. September 1840.

H. A. Lange sen., Seiden-Knopfmacher, Leipzigerstr. No. 292.

Die beliebtesten und so schnell vergriffenen Sorten Kölner Schnupftaback und Cigarren sind in schönster Qualität wieder angekommen.

H. A. Linae, Leipzigerstr. No. 292.

Restauration an der Eisenbahn zu Cöthen.

Mit Bezug auf die öffentliche Bekanntmachung des Comités des 9. und 10. d. Mts. in Cöthen veranstalteten Musikfestes und die desfallsige Nachricht, dass an den bei uns arrangirten Festmahlen auch Fremde (nicht Mitwirkende) Theil nehmen können, erlauben wir uns die ergebenste Bitte, dass etwa beliebte Couverts zu diesem oder jenem oder allen Festmahlen wo möglich einige Tage vorher bei uns bestellt werden mögen, damit wir sowohl hinsichtlich der Bewirthung als auch der vielleicht knapp werdenden Plätze, die nöthige Einrichtung treffen können.

Cöthen, im September 1840.

Riekens und Dittmann.

Anzeige zum Hallischen Viehmarkt.

Mit einem großen Transport Rutsch- und Ackerpferden Tages vorher, werden wir im Gasthof zum Gränen Hof eintreffen.

Hebr. Victor aus Gärten.

Für meine Material-Handlungen suche ich sofort zwei Lehrlinge von rechtschaffenen Eltern und gefälligen Aeußern mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, unter sehr billigen Bedingungen.

Magdeburg, den 4. Sept. 1840.

Herrmann Paulus jun.



Bekanntmachung.

Um Musikfreunden die Theilnahme an dem am 9ten September, Nachmittags 2 Uhr in Cöthen zur Aufführung kommenden

Oratorium

Paulus von Felix Mendelssohn Bartholdy

zu erleichtern, sind wir erbdig, sofern sich eine angemessene Anzahl Theilnehmer finden sollte, an diesem Tage Extrafahrten von Leipzig nach Cöthen und von hier nach Cöthen zu veranstalten, welche von Leipzig um 11 Uhr Morgens nach Cöthen abgehen und — um 6 Uhr dahin zurückkehren, von hier aber um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens abgehen und — um 6 Uhr hierher zurückkehren

würde.

Anmeldungen zur Theilnahme an dieser Fahrt werden bis zum 8. September, Nachmittags 2 Uhr, von den Einnehmern in Leipzig,

in Halle, und

dem Einnehmer hier

angenommen, wo am Abend desselben Tages die Nachricht darüber — ob die Fahrt zu Stande kommen wird oder nicht, eingeholt werden kann.

Magdeburg, den 3. September 1840.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.
Francke, Vorsitzender.

Die Cölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft mit einem Sicherheits-Fonds von 3 Mill. Thaler Preuß. Courant versichert gegen feste billigt gestellte Prämien, Immobilien und Mobilien jeder Art, als: Kirchen, Wohnhäuser, Fabrik-Gebäude, Stallungen, Scheunen, Mühlen, Waldungen, Schiffe, Kirchengeräth, Hausgeräthe, Waaren, Geschäfts-Utensilien, Fabrik-Geräthe und Maschinen, Vieh, Getraide, Viehfutter, Ackergeräthe, Erndten in Schobern (Barmen), Kohlen- und Holzlager u. s. w. Ferner Waaren auf der Reise in Frachtfuhr-Geschirren, Dampfwagen oder Schiffen; sodann auch die Verantwortlichkeit, welcher der Gebäude-Miether dem Vermiether gegenüber hinsichtlich des Brandschadens gesetzlich unterworfen ist.

Die Gesellschaft leistet Ersatz nicht nur für den unmittelbaren eigentlichen Brandschaden, sondern auch für den Verlust, der durch kalten Blissschlag, durch Ketten, Löschen, Ausräumen, Abhandenkommen beim Brande entsteht.

Auch den durch Explosion der Dampfkessel ohne Brand verursachten Schaden übernimmt die Gesellschaft auf besondere desfallsige Uebereinkunft, während jeder in Folge einer Explosion entstehende Feuerschade überhaupt schon zu den vergütbaren gehört.

Die Anstalt giebt Versicherungen auf jede Frist unter einem Jahr, auf ein Jahr und auf fünf Jahre. Es kann dabei die Bedingung stillschweigender Prolongation gestellt werden, wodurch beide Theile der Sorge für Erneuerung der Abschlüsse überhoben werden, während doch beide Freiheit behalten, das Verhältniß alljährlich abzulösen, der Versicherte auch noch die Erneuerungskosten erspart. Bei Versicherung auf fünf feste Jahre gegen Vorauszahlung der vierjährigen Prämien wird die des fünften Jahres erlassen.

Der Unterzeichnete ist gern bereit, nähere Auskunft zu ertheilen, Versicherungs-Anträge entgegen zu nehmen und die polizeiliche Genehmigung zu besorgen.

Halberstadt, im September 1840.

Friedrich Schröder,

Hauptagent der Cölnischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.